

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 16

Artikel: Die drei Schrecken
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-473773>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sinnspruch

Wohl dem, der nicht gleich Unheil
wittert
Wenn's allenthalben plebiszittert.
Facue'sses

Die drei Schrecken

Wissen Sie, daß es in der heutigen
Zeit drei Schrecken gibt?

1. der panische,
2. der s-panische, und
3. der ja-panische Schrecken.

Kuku

Alles arisch

Ich las das «Wiener Journal» ...
Himmel! ... wie hatte sich diese Zei-
tung verändert. Alles war arisch da-
rin. Sogar die Zimmer — las man
doch im Inseratenteil:

Zu vermieten: 2 schöne, sonnige,
gut möblierte Zimmer (arisch). niep

Erbhygiene eine nationale Notwendigkeit

«Die Zahl der wegen geistiger Gebrechen
Dienstuntauglichen ist in den Jahren 1883
bis 1911 gerade auf das doppelte gestiegen.
Diese starke Zunahme der geistesschwachen
und geisteskranken Stellungspflichtigen kann
aus verschiedenen Gründen nicht nur auf
die bessere psychiatrische Ausbildung der
Schweizer Aerzte zurückgeführt werden.»

(Basler Nachrichten.)

Auch wenn sie nur zum Teil dar-
auf zurückgeführt werden kann — wie
der Verfasser zuzugeben scheint —,
bin ich dafür, daß vor allen andern
Maßnahmen der psychiatrischen Aus-
bildung der Schweizer Aerzte ein
Ende gemacht wird. Bru

Die Zeiten ändern sich

Als ich ein Knabe war (vor zirka
40 Jahren) hieß es beim Nachtessen:
«Das Fleisch gehört dann etwa dem
Vater, daß du es weißt; du kannst
Rösti essen!»

Jetzt, da ich Vater bin, mungget
beim Zobig 's Grosi mir zu: «Das
Fleisch können doch die Kinder ha-
ben, wir essen die Rösti!» -b-

Cinema

Der Riesenerfolg:
Jugendsünde
dazu zwei Jodlerinnen aus dem Oberland
persönlich

Anschauungsunterricht?

Celi



Begebenheit
vor dem Naturhistorischen
Museum

New Yorker

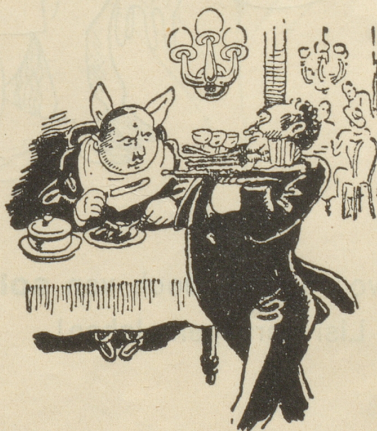
Spezialwitz

(Fr. 2.50 Zuschlag)

Letzte Woche spazierte ich beim
Stadttheater vorbei, welches festlich
beleuchtet war. Ein Auto nach dem
andern fuhr am Portale vor. Herren
im Frack und Damen in Seide ström-
ten ins Innere. Vor dem Theater selbst
stauten sich auf den Parkierungsplät-
zen hunderte von Automobilen mo-
derner und teurer Marken.

Ich fragte einen, den Ordnungs-
dienst versehenen Polizisten, was
denn heute los sei.

«Volksvorstellung!» antwortete der
Mann schlicht. Itscheber



«Ober — wenn das ein Fasan ist, bin
ich ein Idiot!»

«Es ist ein Fasan, mein Herr!»

Ric et Rac, Paris

Die Wölfe

Mancher wandelte bescheiden
Gern, wo sanfte Lämmer weiden,
Still erfüllend seine Pflicht,
Doch die Welt erlaubt das nicht.

Sie versetzt ihm Stöße, Beulen,
Er soll mit den Wölfen heulen.
Wahrt er ihre Interessen
Nicht, so wird er selbst gefressen.

Koks

Die Tat

Blick, Grenze, Geschehnisse, Auto-
ritäre, Diktatorische, Republik, War-
nung, schwere Zeit, Vaterland. Auf-
horchen, Zusammenschluß, Pflicht,
Nörgeln, Parteien, Kleinlich. Ent-
schlossenheit, Verbundenheit, Bruder-
sinn, Kampf, Freiheit, Vorväter,
Blutstropfen. Gesinnungswandel, Wir,
Verteidigung, Lebensrechte, Lebens-
wert, Wille, Unabhängigkeit. Augen,
öffnen, der Alten. Kapitalistisch,
Schwerindustrie, Sozialistisch, Ge-
meinsamkeit. Rüstungen, Kriegsbe-
reitschaft, Aeusersten, Disziplin, hei-
ligste Güter. Sorge, Schutz, Vater-
land, Heimatland, Kraft, Einigkeit,
Opferbereitschaft. Ehre, Alle, Neu-
tralität, Kultur, Demokratie, Vergif-
tung, Zusammengehörigkeit, Einigkeit,
Volk und Glaube.

Und?

Ja, dann gingen sie nach Hause
und schliefen den Schlaf des Ge-
rechten. E. W. B.

So öppis

Ich stehe im Laden einer Dorf-
metzgerei. Die Fleischerin sieht, daß
ich den Inhalt einer Platte ergründen
möchte und kommt mir zu Hilfe.

«Jo jo, 's esch Hirni; sie holds
amigs am Donnstig, wenss Gmeind-
rotssitzig hend!» E. V.

(... Sie verkaufed söttigs Hirni aber doch
nöd öppe als II. Qualität!!

Der Setzer.)

Kreuzworträtsel Nr. 15.

Gesucht war eine geniale Methode, aus
alten Konservbüchsen wertvolle Gegen-
stände zu machen.

Auflösung der Fragezeichen:

Man lasse sie (nämlich die Konserv-
büchsen) vergolden!

Den genialen Lösern ehrerbietig Gruß
Die Red.